

Neoliberalismus



Kommodifizierung

Privatisierung

Deregulierung
von Märkten

Finanzialisierung

Sicherheit

Freiheit_im_Neoliberalismus?

Vulnerabilität_weiblicher_Bevölkerungsgruppen

Neoliberaler Entwurf von
Freiheit

Du kannst alles
erreichen, wenn du hart
dafür **arbeitest!**

Leistungen bestimmen
deinen Wert

Arbeitsbereitschaft

„What if I fall?“
„Oh darling,
what if you fly?“

Mangelnde soziale
Absicherungen

Flexibilität/ Risiko

Du bist allein
für deinen Erfolg oder
Misserfolg verantwortlich!

Individuen werden
isoliert von sozialem
Kontext betrachtet

Eigenverantwortung

Du hast die **freie Wahl**

Soziale Position als
selbstverschuldet, isoliert
von sozialen Strukturen
betrachtet

Verinnerlichung von Werten

Zugriff
auf Individuen
Selbstverständlichkeit
von Werten

**Zwang zum
leistungsbereiten Selbstentwurf**

Machtunterschiede
zwischen
Frauen und Männern
betrachtet als Resultat aus
...

**...individuellen
Entscheidungen**

... nicht durch Einbettung
in spezifische
soziopolitische und
sozioökonomische
Strukturen

Aufforderung:
stark, erfolgreich,
als **Gewinnerinnen**
neuer
Geschlechterordnung
wahrnehmen und
darstellen

Normalisierung
von
**Geschlechter
ungerechtigkeiten**

**Care
Arbeit**

u.a. Kindererziehung,
Pflege, Haushalt

**Homo
oeconomicus**

rational, kompetitiv, unabhängig,
von Eigeninteressen geleitet

Arbeitsbegriff

Unbezahlte Arbeit

Informelle Arbeitsverhältnisse
v.a. weibliche Arbeitskräfte

Bezahlte Lohnarbeit

Formelle Arbeitsverträge
v.a. männliche Arbeitskräfte

Feminisierung von Lohnarbeit

Bricht formal mit geschlechtlicher Zweiteilung

Informelle
Arbeitsverträge
v.a. weibliche Arbeitskräfte

**Keine staatlich regulierte Entlastung
von unbezahlter Care Arbeit**

Familiarisierung

Kommodifizierung

v.a. weibliche Arbeitskräfte

v.a. Frauen **kompensieren**
durch unbezahlte
Hausarbeit/ Pflegearbeit
die wohlfahrtsstaatlichen
Reformen

Nach sozioökonomischer
Möglichkeit wird care
Arbeit in Lohnarbeit
ausgelagert

Arbeitsmigration
differenziert nach
Klasse, Herkunft

**Verstärkung
von Ungleichheiten**

„Care Chains“
Migration nach
sozioökonomischen Gefälle - v.a.
Frauen als Pflegerinnen,
Haushaltshilfen, Leihmütter etc.

Weitere Infos



Literatur
• Biebricher, Thomas: „Einleitung: Neoliberalismus und Staat – ziemlich beste Feinde“ In: T. Biebricher; R. Voigt (Hrsg.): Der Staat des Neoliberalismus. Baden-Baden 2016 [Staatsverständnisse Band 92]
• Jagger, Alison M.: „Transnational Cycles of Gendered Vulnerability: A Prologue to a Theory of Global Gender Justice.“ [S.33-52] In: Philosophical Topics. 37 (2009).
• Sauer, Birgit: „Neoliberalisierung von Staatlichkeit. Geschlechterkritische Überlegungen“ In: T. Biebricher; R. Voigt (Hrsg.): Der Staat des Neoliberalismus. Baden-Baden 2016 [Staatsverständnisse Band 92]
• Schissler, Jakob: Die US-amerikanische Gesellschaft. Von der Moderne zur Konsumgesellschaft. Wiesbaden 2019
Internetquellen
• Bundeszentrale für politische Bildung: Neoliberalismus, in: Duden Wirtschaft von A bis Z: Grundlagenwissen für Schule und Studium, Beruf und Alltag, 2016, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-der-wirtschaft/20176/neoliberalismus/> (abgerufen am 24.01.2023)
• Die Geschichte des Neoliberalismus (Teil 1) - WOHLSTAND FÜR ALLE Ep. 10 <https://www.youtube.com/watch?v=EIYhY2LqmsE> (abgerufen am 24.01.2023)



Gefällt der herrschenden Klasse weltweit

Kommentare...

Diese Betrachtung bedient sich einer **binären Geschlechterkonzeption**. Weitere Untersuchungen im Hinblick auf die Vulnerabilität von Menschen, die sich nicht innerhalb einer binären Geschlechterkonzeption identifizieren, sind zu erwarten.

Die USA spielt eine besondere Rolle in der globalen Umsetzung von neoliberalen Reformen und die damit verbunden soziopolitischen etc. Veränderungen. Insbesondere dominante Machtpositionen innerhalb internationaler Institutionen wie der Weltbank und dem IWF dienen der USA als Instrument um die Welt marktförmig zu gestalten.



Gesamte
Höhe